

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Mittwoch, 14. Juli 2010 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Das Eheleben nach Gottes Ordnung

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Mittwoch, 14. Juli 2010

Liebe Himmelsfreunde,

verliebt, verlobt, verheiratet - klar, dass es heute um die Ehe gehen musste, nachdem wir gestern über Sex gesprochen haben. Auch wenn die Ringe getauscht sind, hat man keineswegs Narrenfreiheit. Das wäre auch nicht ratsam, wo doch der Umgang mit Sex, auch im Rahmen der Ehe, so wichtig für die körperliche und seelische Gesundheit ist. Sagen Sie selbst: Kann jemand, dessen Gedanken immer nur um "das eine" kreisen, geistige Höhenflüge unternehmen?

**** Liebeskummer lohnt sich nicht, my Darling ... ****

Der Herr an eine um weltliche Liebe Trauernde: "Wie magst du trauern in deinem Herzen, daß ich dich sorglich bewahrte und befreite von denen, die nur sich selbst lieben?! - Ich sage dir: Freue dich vielmehr dessen und glaube Mir, daß du durch die Heiterkeit in Mir genesen wirst und es Mir dann auch gar nicht schwer sein wird, dein Mir ergebenes Herz mit einem Manne zu belohnen schon hier, der dir ewig ein Engel des Himmels bleiben wird!"
Hi. II, S. 7, 13

Klare Folge: Lieber warten, bis jemand kommt, der einen wirklich liebt.

**** Ab welchem Alter darf man lt. Jesus heiraten? ****

Jesus: "Ein junger Mann sollte nicht unter 24 Jahren und eine Maid nicht unter 20 Jahren ein Ehebündnis schließen!"
Ev. Bd. 3, Kap. 72, 15

**** Auch in der Ehe soll Keuschheit gelten ****

Engelsrat an junge Eheleute: "Die Keuschheit prange wie ein Immergrün auf eurer Stirne, und nie entheilige Zwietracht, Zorn, Neid, Geiz und Unzucht die gesegnete Zeugung eurer Kinder; Mäßigkeit in allem und die Liebe Gottes über alles sei eure Regel! Wenn ihr das tun werdet, wird euer Leben des Leibes lang und euer Abschied von der Erde im Lichte der unendlichen Gnade des ewigen, heiligen Vaters sein!"
H. Bd. 1, Kap. 36, 44

(Zum Wort "langes Leibesleben" muss man wissen, dass lt. Lorber und Bibel die Menschen damals in der Regel mehrere Hundert Jahre alt wurden, siehe auch Genesis Kap. 5! Wer da nicht wenigstens 800 geworden ist, mit dem stimmte wohl irgendwas nicht ... Viel Zeit, auch bei Mäßigkeit seine Sexualität auszuleben, nicht wahr?)

**** Die Liebe ist das einzige Ehegesetz ****

Das Jesuskind zu dem römischen Statthalter Cyrenius und dessen Braut Tullia: "Ich bin nicht ein Herr dessen, was der Welt ist; daher seid ihr von Mir aus in allem Weltlichen frei! - Habt ihr aber wahre Liebe in euren Herzen zueinander gefaßt, da sollet ihr diese nicht brechen! Denn es gilt bei Mir kein anderes Gesetz für die Ehe, als welches mit glühender Schrift geschrieben steht in euren Herzen! Habt ihr euch

aber schon beim ersten Anblick laut dieses lebendigen Gesetzes erkannt und verbunden, da sollet ihr euch nicht mehr trennen, so ihr nicht sündigen wollet vor Mir. – Ich halte aber kein weltliches Eheband für gültig, sondern allein das des Herzens. Wer dieses bricht, der ist ein wahrer Ehebrecher vor Mir!"
Jug., Kap. 102, 11-16

**** Der Segen der Eltern sollte auch nicht fehlen ****

Jesus vermählt den Arzt Borus und Sarah, die Tochter des Synagogenobersten Jairus, mit den Worten: "Siehe, wie unbeschreiblich lieb sie ist! Nimm sie, liebe sie und pflege sie wie eine zarteste Pflanze; denn Ich gebe sie dir aus den Himmeln als einen wohlverdienten Lohn. – Gehet hin zu den Eltern, auf daß sie euch segnen, und kommet dann zu Mir, daß auch Ich euch nochmals segne!"
Ev. Bd. 2, Kap. 44, 30

**** Welche Gründe dürfen niemals Basis einer Ehe sein? ****

Der Herr: "Wenn zwei Ehemillige einander fragen: 'Wieviel hast du? Und welche Ehrenstelle bekleidest du? Wovon lebst du? Und von welchem Stande sind deine Eltern?' – da ist es auch schon aus bei Mir! Denn das sind ja lauter Mir widrigste, weltliche Dinge! Und es wird von Mir doch niemand verlangen wollen, daß Ich noch jemandem zu dem verhelfen solle, was ihn von Mir ganz abzieht und der Hölle zuwendet!"
Hi. II, S. 400, 3

Der Herr zu einer Ehelustigen: "Da gegenwärtig bei Eheschließungen nicht der Mensch, sondern nur seine Wohlhabenheit als ein Wert angesehen wird, und also nur das Geld den Mädchen Männer und den Junggesellen Weiber verschafft, so bin Ich rein überflüssig in diesen Angelegenheiten und habe das alles der Welt überlassen und Sorge Mich darum gar nicht mehr, außer es müßte sich jemand vollernstlich an Mich wenden und die Welt ganz aus dem Spiele lassen. Dann freilich würde Ich eine solche Ehe segnen und fürs Fortkommen sorgen."
Hi. II, S. 400, 2

**** Warum durfte es zur Zeit Moses' Scheidung geben? ****

Ein Pharisäer fragt Jesus: "Ist es recht, daß ein Mann sich scheiden lasse von seinem Weibe aus einer begründeten Ursache?" – Darauf Jesus: "Der welcher im Anfange die Menschen machte, erschuf nur EIN Männlein und EIN Weiblein. Als das erste Menschenpaar dandand vor seinem Schöpfer, sah dieser, daß dem Manne das schöne Weib sehr wohlgefiel, und sprach: 'Sieh, darum wird in Zukunft ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seinem Weibe anhangen, und werden die Zwei also EIN Fleisch sein!' Was aber Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht trennen! – Moses hat wohl einen Scheidebrief gegeben, laut dessen ihr euch scheiden könnet von euren Weibern; aber er tat solches nur um der Härte eurer Herzen willen!"
Ev. Bd. 5, Kap. 255, 5-7 und 9

Jesus auf die Frage eines Pharisäers: "Wer sich von seinem Weibe, und sei es auch um der argen Hurerei willen, scheidet und freit eine andere, der bricht die Ehe. Und wer die Geschiedene freit, der bricht auch die Ehe. Was aber der Ehebruch für eine Sünde ist, das wisset ihr ohnehin."
Ev. Bd. 5, Kap. 255, 10

Jesus vermählt den römischen Obrichter Faustus mit Lydia, der Tochter des Kisjonah, mit den Worten: "Ich habe euch gesegnet, und somit seid ihr schon EIN Leib; aber das merket euch: Was Gott verbunden hat, das soll kein Mensch mehr trennen, und es bleibt sonach eine WAHRE Ehe für ewig unauflöslich. – Eine falsche Weltehe aber ist ohnehin kein Bund vor Gott und somit auflöslich wie die Weltmenschen und alle ihre Bündnisse. – Ihr aber seid nun völlig Mann und Weib und vor Gott EIN Fleisch!"
Ev. Bd. 1, Kap. 236, 18-20

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'
